

Kicker-Traum vom satten Grün ist in Erfüllung gegangen

Von RITA HANSEN

OSSENBERG. Kein Festhaken, kein unkontrolliertes Springen. Nein, der Ball rollt wirklich wie aus einem Guss. „Es spielt sich wunderbar auf dem neuen Rasen. Wie auf einem Teppich – noch“, sagt Thorsten van den Brock grinsend. „Ja, da hat sich die Arbeit gelohnt!“, stimmt Stefan Kubau zu. Mit sehr viel Eigenleistung hat sich der SV Concordia Ossenberg den Traum vom neuen Fußballgrün erfüllt. Am Samstag wurde der neue Platz mit einem Turnier von sieben Ossenberger Teams beim Sommerspielfest eingeweiht. Und noch mehr: Es war die Party zum 20. Geburtstag des Vereins.

Präsentation des Angebots

Während die Kicker auf dem satten Grün den „ersten Vereinsmeister“ ausspielten, wie der Vorsitzende Burkhard Kretschmer sagte, nahmen die Familien das Gelände rings um den Platz ein. Sommerspielfest – das bedeutete nicht nur Spiel und Spaß für die ganze Familie, sondern natürlich auch Präsentation des Angebotsspektrums. So kamen etwa die „No Names“ zu ihrem ersten Auftritt: Acht Mädchen mit Aaron als Hahn im Korb zeigten eine kleine Auswahl aus ihrem Trainingsprogramm. „Videodancing ist bei den Mädchen angesagt“, erklärt Trainerin Nicola

Uliczka. Nervös fieberten die Tänzer zwischen acht und zwölf Jahren ihrem Show-Dance entgegen. Als die Musik erst mal lief und die Zuschauer begeistert mitklatschten, lief alles wie am Schnürchen.

Vergleichsweise ruhig ging es bei der Präsentation von Kobudo und Judo zu. Geschickt legte Sarah den Moderator der Vorführung, Jörg Bolin, auf die Matte. Gemeinsam mit Nils und Patrick zeigte die junge Kämpferin, was die insgesamt 27 Kinder (ab sechs Jahren) in der Judo-truppe lernen. Das Trio bot Ausschnitte aus Judo- sowie Boden-Kata. Da gab es spektakuläre Würfe und gekonnte Bodentechnik zu sehen.

Nur zugucken – das taten aber die wenigsten. Geschäftsführer Reinhard Osinski schleppte die Pommes Frites heran, während sich die Kinder austobten. Auf dem „gierigen Hai“ als Hüpfburg, in der Erlebniswelt oder auf der Spielstraße. Jonas zog sich schnell die Schuhe aus: Barfuß war der Führundgang über Eierkartons und Schwämme, vorbei an Lichteffekten und unter Folien und Tüchern hindurch, besonders spannend.

Party für die Helfer

Thomas Irawan sorgte zwischenzeitlich für viel Platz an den Verpflegungsständen, wenn er mit seiner Show die Großen und Kleinen ver-



In der breiten Angebotspalette des SV Concordia finden sich auch Kampfsportarten wie Judo und Kobudo wieder. Der Kampf mit dem Stock – für die Zuschauer mal etwas ganz anderes.

RP-Foto

zauberte. Die bunte Mischung des Programms machte den Erfolg aus: Torwandschießen, Kisten klettern, Handabdrücke für die „Rasselbande“-Wände, schminken oder singen – es war für die ganze Familie etwas

dabei. 40 Helfer, gut erkennbar in den roten Concordia-Shirts, waren unermüdlich im Einsatz. Mit der Helferparty am Abend sowie der Jugenddisco klang der (Geburts-)Tag der des SV Concordia aus.